

Parolenfassung FDP Kreis Thun

Grossrat Peter Dütschler in den Nationalrat

Freitag, 27. September

2019

Heisse Diskussionen zu den Abstimmungen vom 19. Mai

Die FDP Kreis Thun stimmt der STAF (Steuerreform & AHV-Finanzierung) sowie der Umsetzung der neuen EU-Waffenrichtlinien mit jeweils einer knappen zwei Drittels Mehrheit zu. Etwas knapper nimmt die Partei die Vorlage vom Grossen Rat zur Gesetzesänderung über die öffentliche Sozialhilfe an.

Steuerreform und AHV Finanzierung

Grossrat Peter Dütschler erläuterte den Parteimitgliedern die Vorlage und zeigte die Wichtigkeit der Steuerreform auf. Die Verknüpfung der beiden Vorlagen kommt bei der Parteibasis schlecht an. Weiter sind die Befürchtungen gross, dass die Steuerreform von den Kantonen nicht umgesetzt wird und dann einzig die «Scheinsanierung» der AHV übrigbleibt. Die Parteibasis entscheidet sich trotzdem für die Annahme der Reform. Die Dringlichkeit der Steuerreform sowie die «Zeitgewinnung» für eine ernsthafte Sanierung der AHV waren ausschlaggebend.

Umsetzung EU-Waffenrichtlinien

Markus Rickli-Lehmann, Präsident der Thuner Stadtschützen zeigte leidenschaftlich die Problematik bei der Umsetzung der EU-Waffenrichtlinien auf. Er befürchtet eine mögliche Entwaffnung der Bevölkerung unter dem Deckmantel der Terrorbekämpfung. Sollte die Schweiz die Umsetzung der Richtlinien annehmen, kann der Bundesrat auf Verordnungsstufe die Richtlinien für die Schützen stets verschärfen, ohne dass die Bevölkerung handeln kann. Trotz der leidenschaftlichen Ausführungen des Präsidenten der Thuner Stadtschützen, wurde der Umsetzung der EU-Waffenrichtlinien zugestimmt. Die Mehrheit der Partei ist sich einig, dass die aktuelle Umsetzung der Richtlinien nur sehr wenig für die Schützen verändert. Das Risiko aus dem Schengen oder insbesondere dem Dubliner Abkommen ausgeschlossen zu werden, wird als zu gross erachtet, um eine Vorlage abzulehnen, welche praktisch keine Änderungen mit sich bringt.

Gesetzesänderung zur öffentlichen Sozialhilfe

Die Gesetzesänderung zur öffentlichen Sozialhilfe wurde stark diskutiert. Wertneutral stellte der Präsident des Kreises Berner Oberland die Änderungen gemäss Grosser Rat respektive Volksvorschlag vor. Hervorgehoben wurde die positive Entwicklung in Bezug auf die Möglichkeiten der Leistungskürzungen, falls sich ein Sozialhilfeempfänger*in nicht bemüht genug zeigt. Arbeit müsse sich lohnen und dies werde durch die Kürzungen erreicht. Einige Parteimitglieder sehen die Probleme jedoch damit nicht gelöst. Die Probleme im Kanton Bern seien viel mehr das Steuersystem bei Privatpersonen, welches bereits bei sehr tiefen Einkommen zu viel Steuern verlangt. Deshalb lohne sich die Arbeit oftmals nicht. Aus diesem Grund die Sozialhilfebezüger*innen zu bestrafen sei unfair. Eine 60% Mehrheit der Partei sieht in der Gesetzesänderungen, welche der Grosse Rat vorschlägt jedoch eine klare Verbesserung.

Nationalratswahlkampf, Dütschler in den Nationalrat

Der Thuner Grossrat Peter Dütschler will in den Nationalrat. Als einziger Kandidat aus dem Kreis Thun hofft Peter Dütschler auf grosse Unterstützung aus der Region. Die beiden anwesenden Kandidat*innen aus dem Oberland, Mathias Siegenthaler und Andrea Frost-Hirschi werden gemeinsam mit Peter Dütschler für zahlreiche Stimmen aus der Region werben.

Wahlkampfleiter Konrad E. Moser zeigt den Anwesenden auf wie gross die Chancen für die FDP bei den Wahlen Ende Jahr sind. Schafft es der Freisinn genügend Menschen zu mobilisieren, ist der Ständeratssitz sowie ein dritter Sitz im Nationalrat im Bereich des Möglichen. Kreispräsident Bernhard Gyger hebt die Wichtigkeit der Listenstimmen heraus: «Wir FDP'ler sind Panaschierkönige. Bei Proporzahlen schwächt dies unsere Position allerdings erheblich. Wollen wir zu den Wahlsiegern gehören, so müssen wir uns auf das Panaschieren zwischen freisinnigen und jungfreisinnigen Kandidaten*innen beschränken.»

Für Rückfragen stehen Ihnen folgende Personen zur Verfügung:

Bernhard Gyger, Präsident FDP Kreis Thun, gyger@wrb.ch, 079 470 41 86

Konrad E. Moser, Wahlkampfleiter FDP Kanton Bern, praesident@fdp-steffisburg.ch, 079 238 44 85

Manuel Liechti, Vizepräsident FDP Stadt Thun, liechtimanuel@me.com, 079 313 78 10